

Inhalt

1	Erkenntnisinteresse	19
1.1	Einleitung	19
1.2	Persönlicher Bezug zum Thema	22
1.3	Problembeschreibung und vorläufige Fragestellungen	25
1.4	Forschungstheoretische Verortung der Studie: Die Untersuchung subjektiver Sichtweisen im Rahmen von »Adressatenforschung«	35
2	Annäherung an den Forschungsstand in historischer Reflexion: Kasuistik, Fallverstehen, sozialpädagogische Diagnostik	37
2.1	Einleitung	37
2.2	Die Anfänge im 19. Jahrhundert: Transformationen sozialer Ereignisse in individuelle Defizite als Moment erster Professionalisierungstendenzen Sozialer Arbeit	39
2.3	Nach dem Zweiten Weltkrieg: Soziale Arbeit auf dem Weg zur »klinischen Professionalität«	43
2.4	Annäherung an die Methoden- und Diagnosekritik der 1970er- und 1980er-Jahre und an die Entwicklung kooperativer Strategien	46
2.5	Gründe für den Beginn der neueren Debatte	49
2.6	Annäherung an neuere Veröffentlichungen ab 1990	54
2.6.1	Grundlagenbeiträge und empirische Untersuchungen	55
2.6.2	Beiträge zur kasuistischen Terminologie und zum Begriffsstreit	59
2.6.3	Beiträge zur »Rekonstruktiven Sozialpädagogik«	71
2.6.4	Beiträge der praxisbezogenen Debatte um sozialpädagogisches Fallverstehen und Diagnosen	82

3	Zur sozialpädagogischen Konstruktion von Fällen.....	113
3.1	»Fall« und »Fallverstehen« in der Sozialpädagogik.....	114
3.1.1	Einleitung.....	114
3.1.2	Fallkonstruktion und Fallrekonstruktion.....	115
3.1.3	Fallrekonstruktion und Fallverstehen	118
3.1.4	Fallverstehen und sich anschließende Handlungsoperationen	121
3.2	Empirische Ergebnisse.....	123
3.2.1	Symptomorientierung und Kindzentrierung.....	123
3.2.2	Falleingangsverfahren und Fallabklärungen	127
3.2.3	Partizipation	132
3.2.4	Koordination und Kooperation in Fallprozessen	135
4	Reflexion und Forschungslücken zu den Themen Fallverstehen, Diagnostik und Kasuistik in der Sozialen Arbeit.....	139
4.1	Nach einer Methode arbeiten versus methodisch handeln?.....	141
4.2	Soziale Arbeit als Profession?	145
4.3	Fallverstehen und Diagnostik zur Wissensorganisation und -konstitution?	155
5	Annäherung an den Forschungsstand: Jugendliche in Straßen- und Bahnhofsszenen in Deutschland.....	161
5.1	Einleitung.....	161
5.2	Zur Situation von Heranwachsenden »auf der Straße« bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts und erste theoretische Auseinandersetzungen.....	162
5.3	Eine Annäherung an den Forschungsstand der 1980er-Jahre	166
5.4	Eine Annäherung an den Forschungsstand der 1990er-Jahre	169
5.4.1	Exkurs: Die deutsche Rezeption der internationalen Forschungslinie	176

5.5	Eine Annäherung an den Forschungsstand ab 2000 – neue Forschungsschwerpunkte, schwierige und aussichtslose Fälle ..	179
5.6	Forschungslücken.....	186
6	Annäherungen an Lebenslagen und Lebenswelten von Jugendlichen in Straßen- und Bahnhofsszenen in der Bundesrepublik Deutschland	189
6.1	Einleitung.....	189
6.2	Erste Annäherung: Probleme der Generalisierung.....	190
6.2.1	Über Versuche und Kritik, die Personengruppe quantitativ zu erfassen	190
6.2.2	Über Versuche und Kritik, die Personengruppe begrifflich zu fassen	192
6.3	Zweite Annäherung: Über Gründe, die für den Einstieg und den Verbleib in Bahnhofs- und Cityszenen angeführt werden ...	200
6.3.1	Einleitung.....	200
6.3.2	Familiale Situation und Herkunftserfahrungen als Hauptauslöser für die Hinwendung zu Straßenszenen	201
6.3.3	Das Problemfeld Schule	209
6.3.4	Das Problemfeld Jugendhilfe.....	212
6.3.5	Der Einstieg in die Szene.....	224
6.4	Dritte Annäherung: »Die Szene«	227
6.4.1	Einleitung.....	227
6.4.2	Über die Attraktivität und die Bedeutung des Ortes	228
6.4.3	Soziale Kontakte unter den Jugendlichen	231
6.4.4	Der soziale Status der Jugendlichen	233
6.4.5	Merkmale der Szene: Drogenkonsum, Prostitution, (Klein-) Kriminalität	235
6.5	Vierte Annäherung: Stabilisierungen und Abschiede von der Szene sowie gelingende Hilfen	243
6.5.1	Einleitung.....	243
6.5.2	Stabilisierungen der Lebenssituation und Abschiede von der Szene.....	244
6.5.3	Gelingende Jugendhilfe bei »aussichtslosen Fällen«! (Rätz-Heinisch).....	247
6.5.4	Über Zukunftsperspektiven von Jugendlichen mit Straßenkarrieren.....	255
6.6	Forschungsanfragen.....	257

7	Exkurs: Aufwachsen und (Über-)Leben in kumulierenden Mangellagen.....	259
7.1	Einleitung.....	259
7.2	Armut und der »Risikofaktor« Schule – Ergebnisse aus der Armutsforschung.....	261
7.2.1	Existieren Zusammenhänge zwischen relativer Armut und der Entwicklung zu »Straßenkarrieren«? – Kommentar zur Kontroverse.....	268
7.3	Verletzungen der körperlichen und seelischen Integrität.....	273
7.3.1	Traumatisierungen und deren mögliche Folgen für kindliche Bindungsprozesse.....	274
7.3.2	Beispiele kindlicher Reaktionen auf elterliche Gewalt und emotionale Mangel Erfahrungen.....	280
7.3.3	Traumatisierte Kinder und Jugendliche als therapeutische oder pädagogische Handlungsaufforderung?.....	285
7.4	Forschungsanfragen.....	291
8	Eigene Vorarbeiten.....	293
8.1	Die Reflexion der Ergebnisse aus der KiFaZ-Studie: »Der Fall im Feld«.....	294
8.1.1	»Alternative professionelle Aktionsmuster Sozialer Arbeit. – Eine Reflexion des sozialraumorientierten Handelns der Hamburger Kinder- und Familienhilfezentren aus der Perspektive »moralischer Ökonomien« des 18. Jahrhunderts.« Frieß/Hußmann 2006.....	298
8.2	Fallverstehen im Lehr- und Forschungsprojekt »Lern-Lust – Hirntoaster«.....	305
8.2.1	»Fallverstehen im Kontext niedrigschwelliger und akzeptierender Arbeitsweisen.« Hußmann 2006b.....	307
8.2.2	»Lehren und Forschen unter Ungewissheitsbedingungen – Gedanken über den Prozess einer wissenschaftlich ausgebildeten Professionalität.« Hußmann, 2006c.....	311
8.3	Perspektiven aus den Vorarbeiten für die sozialpädagogische Kasuistik im Arbeitsfeld von jugendlichen Straßen- und Bahnhofsszenen.....	315

9	Darstellung und Reflexion der empirischen Untersuchungsanlage	319
9.1	Einleitung.....	319
9.2	Bestimmung und Diskussion des Schlüsselkonzepts sowie der Forschungsfragen.....	322
9.3	Begründungen für die Wahl der theoretischen Perspektive	328
9.3.1	Einleitung.....	328
9.3.2	Diskussion der theoretischen Perspektive.....	329
9.3.3	Die Membership-Theorie als Forschungsperspektive.....	331
9.4	Konzeption der Erhebungsmethode in Anlehnung an das »Episodische Interview« nach Flick.....	357
9.4.1	Grundlagen des Erhebungsverfahrens »Episodisches Interview«	360
9.4.2	Die Ausarbeitung der Leitfragen in Anlehnung an das »Episodische Interview«	363
9.5	Fallauswahl und Sample zur Durchführung der Interviews	370
9.6	Interviewdurchführung	376
9.7	Die Transkription.....	379
9.8	Reflexion der unterschiedlichen Rollen im Forschungsprozess ..	381
9.9	Zur Ethnografie des Untersuchungsprozesses: Reflexionshilfen für das Forschungsfeld	384
9.10	Methodische Konsequenzen für die Datenauswertung.....	390
9.10.1	Umriss des »Thematischen Kodierens« nach Flick.....	394
9.10.1.1	Themenfelder der Jugendlichen als »Generative Themen« im Arbeitsfeld »Straßenszene«	399
9.10.1.2	Zum Arbeitsprozess des thematischen Kodierens am Beispiel der Kategorie A).....	402
9.10.2	Tiefenhermeneutik zur Analyse eines latenten Sinns	412
9.10.3	Der Erkenntnisvorgang in Anlehnung am Prinzip der Abduktion.....	419
9.10.4	Zur theoretischen Verallgemeinerung und Darstellung der Ergebnisse	423

10	Untersuchungsergebnisse.....	427
10.1	Tiefenhermeneutische Einzelinterpretationen.....	428
10.1.1	Zusammenfassende Einzelfalldarstellungen von drei Interviews mit tiefenhermeneutischen Interpretationen	429
10.1.1.1	Interview »Gaby« (Interview 3)	430
10.1.1.2	Interview »Alex« (Interview 4).....	444
10.1.1.3	Interview »Caro« (Interview 6).....	467
10.1.2	Kurzzusammenfassungen der übrigen Fälle.....	483
10.1.3	Zusammenfassungen der tiefenhermeneutischen Interpretationen von ausgewählten Interviewsequenzen aller acht Interviews.....	487
10.2	Kategorien der thematischen Kodierung	495
10.2.1	Die Zusammenfassung der Ergebnisse aus der thematischen Kodierung.....	497
11	Theoretisch-analytische Verallgemeinerung.....	509
11.1	Vier Relationsmuster.....	510
11.1.1	Relationsmuster der seriellen Selbstbezogenheit.....	511
11.1.2	Relationsmuster der fortschreitenden Schließung	519
11.1.3	Relationsmuster der bestätigenden Öffnung.....	533
11.1.4	Relationsmuster der gemeinsamen Aufgabenbewältigung.....	545
11.2	Handlungsdimensionen der Relationsmuster im Spannungsfeld von positiven und negativen Memberships.....	557

12	Zum wissenschaftlichen Ertrag der Studie.....	575
12.1	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse.....	575
12.1.1	Umriss des Fragehorizonts der Studie.....	576
12.1.2	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse aus der Befragung.....	578
12.1.3	Zusammenfassung der theoretisch-analytischen Verallgemeinerung.....	585
12.2	Diskussion der Ergebnisse in Bezug zu den Forschungsanfragen.....	588
12.3	Reflexion der Forschungsanlage.....	592
12.4	Ausblick.....	598
	Literaturverzeichnis.....	603